



E2C ersetzt Verdünnung bei der Reinigung von Pistolen, mit denen lösemittelhaltige Lacke appliziert wurden.

# Praxis-Check bestanden

Pistolenreinigung ohne Verdünnung: B-TEC bietet mit E2C ein neues Reinigungsmedium. Das Lack- und Karosseriecenter Karlsfeld hat es getestet.

**D**ie Pistolenwaschstation gehört zu den weniger beliebten Arbeitsplätzen im Lackierbetrieb. Trotz Atemschutz und Belüftung riecht es in aller Regel streng nach Reinigungsverdünnung. Und das nicht nur am Automaten – oft steigt einem der Lösemittelgeruch schon beim Betreten des Mischraums in die Nase. Immer wieder wird nicht nur aus diesem Grund versucht, herkömmliche Reinigungsverdünnung durch weniger belastende Substanzen zu ersetzen. E2C, das für „Easy to Clean“ steht, nennt sich ein neues lösemittelfreies Reinigungsprodukt von B-TEC-Systems. Es ersetzt herkömmliche Ver-

dünnung und kann für die Reinigung von Pistolen eingesetzt werden, mit denen lösemittelhaltige Lacke gespritzt wurden. „Wir haben uns bewusst gegen ein Kombiprodukt für Wasser- und lösemittelhaltige Lacke entschieden, da wir mit unserem wässrigen Reiniger für Wasserlacke eine optimale Lösung bieten können“, erläutert B-TEC-Geschäftsführer Christian Bellroth.

## Minimale Umstellung

Wolfgang Schiessl, Geschäftsführer des Lack- & Karosseriecenters Karlsfeld, ist vor rund sechs Monaten auf

ETC umgestiegen. „Für uns war tatsächlich die Geruchsbelästigung im Mischraum ein sehr wichtiges Argument“, erklärt Schiessl. „Die Luft im Mischraum ist nicht mehr zu vergleichen mit vorher.“ Ein weiteres wichtiges Plus ist die Reinigungswirkung von E2C. „Das Mittel ist in der Lage, auch angetrocknete Lackreste rückstandslos zu lösen“, weiß Wolfgang Schiessl. Unterschiede im Handling ergeben sich insofern, als bei E2C sehr sorgfältig darauf geachtet werden muss, dass keine Reinigungsflüssigkeit in den Luftkanal gelangt. „Eigentlich ist das eine Selbstverständlichkeit“, weiß



Angenehmer Nebeneffekt: Auch der Pistolenwaschautomat ist beim Einsatz des Reinigungsmittels extrem leicht zu säubern.



Das erste 20-Liter-Gebinde ETC ist im Lack- und Karosseriecenter Karlsfeld nach fast einem halben Jahr noch im Gebrauch.

Wolfgang Schiessl, „nur ist das beim Einsatz von Verdünnung kein so großes Problem, da sich diese anders als E2C von alleine verflüchtigt. Die B-TEC-Waschautomaten sind aber sowieso so gebaut, dass die Luftkanäle immer verschlossen sind.“ Noch etwas hat Schiessl festgestellt: „Wenn man die

Pistole aus dem Waschautomaten nimmt, hinterlässt E2C einen feinen Film auf dem Metall. Anfangs hat mich das etwas irritiert, mittlerweile schätze ich das sehr, weil es wie ein Schutzfilm für den Pistolenkörper wirkt.“

Ebenso sehr schätzt Wolfgang Schiessl die betriebswirtschaftliche Seite des neuen Reinigers. „Wir arbeiten seit bald einem Jahr mit der ersten 20-Liter-Füllung des Waschautomaten. In derselben Zeit hätten wir fast 300 Liter Verdünnung benötigt, die wir auch noch zu entsorgen gehabt hätten. E2C ist zwar pro Liter deutlich teurer, trotzdem geht die Rechnung für mich auf. Das Mittel ist deutlich profitabler.“

Insgesamt ist man im Lack und Karosseriecenter Karlsfeld flexibler geworden. Da E2C fast geruchsfrei ist und durch den Wegfall der flüchtigen Lösemittel der Pistolenwaschautomat nicht



Wolfgang Schiessl: „Für uns hat sich die Umstellung auf das neue Reinigungsmedium auf jeden Fall gelohnt. Und wenn man dann auch noch die Umwelt entlasten kann ...“ (Foto: M. Rehm)

in einer ATEX-geschützten Umgebung aufgestellt sein muss, ergeben sich neue Möglichkeiten. „Wir haben einen Waschautomaten für Füllerpistolen direkt neben unserer Füllerkabine aufgestellt“, berichtet Wolfgang Schiessl, „das spart lange Wege und Platz im Mischraum.“ Wolfgang Schiessls Fazit: „Für uns hat sich die Umstellung auf das neue Reinigungsmedium auf jeden Fall gelohnt. Und wenn man dann auch noch die Umwelt entlasten kann ...“ ■



Zu diesem Praxis-Check gibt es auch ein spannendes Video auf unserem YouTube-Channel: